



Der Oberbürgermeister
der Stadt Wuppertal

Anschrift
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon
+49 202 563 5893

Telefax
+49 202 563 8020

E-Mail
oberbuergemeister
@stadt.wuppertal.de

Stadt Wuppertal – Oberbürgermeister - 42269 Wuppertal

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Wuppertal
Per E-Mail:
Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de


16. September 2019

Sehr geehrter Herr Schulz,

ich komme zurück auf die Kleine Anfrage Ihrer Fraktion vom 30. August 2019 zum Thema „Einrichtung einer Social Media-Stabsstelle“, die wie folgt beantwortet wird:

Frage 1: Ist es zutreffend, dass in Ihrem Geschäftsbereich eine neue Stabsstelle eingerichtet werden soll, die für Social Media Kommunikation zuständig sein soll?

Frage 3: Wo genau im Geschäftsbereich 0 wird die Stelle angesiedelt sein?

Frage 5: Mit wie vielen Personalstellen wird die Stabsstelle ausgestattet sein?

Frage 6: Handelt es sich um Umbesetzungen oder werden diese Stellen neu geschaffen?

Antwort zu den Fragen 1, 3, 5 und 6: Es ist zutreffend, dass der bisher noch nicht vorhandene Aufgabenbereich der Social Media Kommunikation aufgebaut werden soll und muss. Hierzu soll im Büro des Oberbürgermeisters eine Stabsstelle, besetzt mit zwei Vollzeitkräften, eingerichtet werden. Eine der Vollzeitstellen soll durch eine Umbesetzung aus dem Presseamt zur Verfügung gestellt werden; die zweite Stelle soll durch eine Umschichtung aus dem bestehenden Stellenplan der Stadt Wuppertal bereitgestellt werden.

Frage 2: Wenn dies (Frage 1) zutrifft: wie bzw. von wem wurde die Ein-

richtung dieser Stelle beschlossen?

Frage 4: Warum wurde der Rat bzw. die zuständigen Gremien bislang nicht über die Einrichtung dieser Stabsstelle in Kenntnis gesetzt?

Antwort zu den Fragen 2 und 4: Die Verteilung der Geschäfte unterliegt der Organisationskompetenz des Oberbürgermeisters. Hierzu bedarf es gemäß § 62 GO NRW keines Gremienbeschlusses. Gleichwohl wurde der Sachverhalt mehrfach ausführlich im Verwaltungsvorstand erörtert. Die Stabsstelle ist formal noch nicht eingerichtet, da zuvor noch weitere Abstimmungen zwischen allen Geschäftsbereichen sowie dem Personalrat erforderlich sind. Sobald diese abgeschlossen sind, erfolgt selbstverständlich auch eine Information der Politik.

Frage 7: Wie sieht das inhaltliche Konzept für die Arbeit der Stabsstelle aus? (Bitte um Vorlage des der Entscheidung zugrunde liegenden Konzeptes und der Aufgabenbeschreibung).

Antwort zu Frage 7: Die Verwaltung hat ein Positionspapier erarbeitet, das als Grundlage für den Aufgabenbereich der Social Media Kommunikation der Stadt Wuppertal und der Entscheidung des Verwaltungsvorstandes dient. Dies ist auch Basis der oben genannten notwendigen Abstimmungen zwischen allen Beteiligten. Als Anlage ist das Konzept beigefügt.

Frage 8: Ist die persönliche PR-Kommunikation des Oberbürgermeisters in sozialen Netzwerken (Begleitung bei öffentlichen Auftritten, Erstellung von Beiträgen etc.) ebenfalls Bestandteil der Arbeit der Stabsstelle?

Frage 9: Wenn ja, wie wollen Sie den Eindruck vermeiden, dass die Einrichtung einer solchen Stelle ein Jahr vor der Oberbürgermeister-Wahl der Unterstützung Ihres Wahlkampfes aus städtischen Mitteln dienen soll?

Antwort zu den Fragen 8 und 9: Hierzu wird auf das vorliegende Konzept verwiesen, in dem eine wie auch immer ausgestaltete „persönliche PR-Kommunikation“ des Oberbürgermeisters nicht die geringste Rolle spielt. Auf Seite 29 des Konzeptpapiers sind die Ziele explizit dargestellt, die mit einer modernen Social Media Kommunikation der Stadt Wuppertal verfolgt werden:

- mehr Bürgerinnen und Bürger mit Informationen aus dem Rathaus erreichen
- städtisches Handeln erklären und Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern intensivieren
- Bekanntheitsgrad von und Zugriffszahlen auf die wuppertal.de-Website steigern
- bereits bestehende Diskussionen in den Sozialen Medien über die Stadtverwaltung aktiv mitgestalten

- mehr Aufmerksamkeit auf städtische Veranstaltungen lenken und so Besucherzahlen erhöhen
- positives Image der Stadt transportieren – betrifft sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Personen von außerhalb, die sich als Gäste oder potenzielle Neubürger/innen für Wuppertal interessieren
- qualifizierten Nachwuchs und Fachkräfte gewinnen.

Darüber hinaus ist eine bedeutende Zielsetzung, die städtische Kommunikation in Krisenfällen effektiver zu gestalten (siehe auch Seiten 4-6 des Konzeptes).

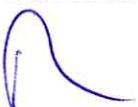
Die persönliche Kommunikation soll und wird dementsprechend kein Bestandteil des Aufgabenbereiches der Stabsstelle Social Media sein. Übrigens: Der Begriff „Oberbürgermeister“ kommt ebenso wie der Name „Mucke“ nicht ein einziges Mal in dem Konzept vor.

Frage 10: Die GRÜNE Ratsfraktion hatte zum Haushaltsplanentwurf 2018/19 im Dezember 2017 einen Änderungsantrag vorgelegt, der die Einrichtung der Stelle einer / eines Social Media Manager*in forderte. Dieser wurde auch mit Ihrer Stimme abgelehnt. Aus welchem Grund erfolgte diese Ablehnung und warum nehmen Sie nun, zwei Jahre später, eine andere Haltung ein?

Antwort zu Frage 10: Der Antrag Ihrer Fraktion (VO/1035/17), der neben dem beschriebenen Antrag 16 weitere Einzelanträge zu Haushaltspositionen umfasste, wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen am 18. Dezember 2017 mehrheitlich (gegen Ihre und die Fraktion DIE LINKE) und in Gänze abgelehnt. Sie hatten seinerzeit beantragt, eine zusätzliche Stelle zu schaffen, die mit jährlich 50.000 Euro zu etatisieren gewesen wäre, ohne hierfür eine mögliche Gegenfinanzierung darzustellen, weshalb dieser Antrag jedenfalls von mir abgelehnt wurde. Heute ist die Sachlage eine andere: Die Einrichtung der Stabsstelle soll aus dem bestehenden Stellenplan und damit haushaltsneutral erfolgen.

Für mögliche Rückfragen stehen mein Büro und ich persönlich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mucke



2 – Ratsfraktionen/-gruppe z.K.

3 – z.d.A.